



# **Wahlprogramm 2014**

**des FDP-Stadtverbandes Kerpen**

Entwurfassung

vom 10.03.2014

*Dieses Programm umfasst 19 Seiten.*

## FDP-Stadtverband Kerpen

### Inhaltsverzeichnis

PRÄAMBEL.....	3
1. STADTENTWICKLUNG UND WOHNEN .....	4
2. WIRTSCHAFT UND ARBEIT .....	5
3. SOZIALE STABILITÄT .....	6
4. BILDUNG UND SCHULE.....	7
5. GENERATIONEN IN KERPEN .....	9
6. JUGEND.....	11
7. INTEGRATION .....	12
8. UMWELT UND MOBILITÄT .....	13
9. SPORT UND KULTUR.....	15
10. SICHERHEIT IN KERPEN.....	16
11. HAUSHALT UND FINANZEN .....	17
12. INTERKOMMUNALE ZUSAMMENARBEIT.....	18
13. BÜRGERBETEILIGUNG UND SCHLANKE VERWALTUNG .....	19

## FDP-Stadtverband Kerpen

### Präambel

Die FDP KERPEN ist bürgernah, transparent und innovativ.

5 Bürgernah bedeutet, dass die FDP KERPEN eine Partei der Bürger/innen für die Bürger/innen ist. In allen Stadtteilen hat ein liberaler Ansprechpartner ein offenes Ohr für Sie. Kurze Wege zu Vorstand und Fraktion garantieren, dass Bürgerwünsche schnell und unbürokratisch in politisches Handeln umgesetzt werden. Die FDP KERPEN fordert Bürgernähe im Handeln von Politik und Verwaltung und stärkt Bürgern/innen in allen Lebenssituationen gegenüber staatlicher Bürokratie den Rücken.

10 Transparent bedeutet, dass alle Informationen über den FDP KERPEN Stadtverband für jedermann offen zugänglich sind. Grundsätzlich sind alle Parteiveranstaltungen, Mitgliederversammlungen und Parteitage öffentlich. Die FDP KERPEN fordert diese Transparenz auch von anderen Parteien und von staatlichem und städtischem Handeln.

15 Innovativ bedeutet, dass die FDP KERPEN neue Ideen und Vorschläge zur Lösung der kommunalen Aufgaben einbringt und selber die neuesten technologischen Entwicklungen anwendet. Dazu gehört ein professioneller Internetauftritt. Die FDP KERPEN fördert die Entwicklung, Anwendung und Weiterentwicklung neuer Technologien in allen Lebensbereichen als Motor wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Entwicklung.

20 Die Leitlinien des FDP Stadtverbandes Kerpen bauen auf den Grundprinzipien des Liberalismus auf. Sie sind darauf ausgerichtet, die persönliche Freiheit zu stärken, Eigeninitiative und Eigenverantwortung zu fördern, soziale Stabilität zu erhalten und Toleranz zu üben.

25 Das Ziel liberaler Kommunalpolitik ist ein Kerpen aller Bürger/innen. Ein Kerpen der Bürger/innen bedeutet mehr Freiheit für den Einzelnen durch niedrige Steuern, Abgaben, Gebühren und gesunde Stadtfinanzen, leistungsstarke Stadtteile und möglichst wenig Regulierung. In einem liberalen Kerpen beschränkt sich die Kommune auf ihre Grundaufgaben.

Hilfe soll dort geleistet werden, wo sie wirklich gebraucht wird, bei Menschen in schwierigen Lebensphasen. Hierzu gehören nicht nur städtische Unterstützung, sondern auch soziale Netze, ehrenamtliches Engagement und Hilfe zur Selbsthilfe.

30 Kommunales Leben darf nicht alleine von der Stadt, ihrer Verwaltung und der Politik geprägt sein. Bürgerschaftliches Engagement, Unternehmen, Vereine und Netzwerke sowie einzelne engagierte Bürger/innen sind ebenso wichtige gestaltende Elemente einer lebendigen städtischen Kultur. Die FDP KERPEN tritt dafür ein, diese Elemente in die städtischen Entscheidungsprozesse einzubeziehen. Herausragenden Einsatz in diesen Bereichen zeichnet die FDP KERPEN schon seit dem Jahr 2002 und auch weiterhin mit ihrem Preis „Die Liberale Idee“ aus.

## FDP-Stadtverband Kerpen

### 1. Stadtentwicklung und Wohnen

Für die FDP KERPEN steht die Entwicklung der Stadtteilzentren im Mittelpunkt der kommunalen Wirtschaftspolitik. Attraktive Stadtteilzentren stellen die Nahversorgung der Bevölkerung sicher. Sie prägen durch eine lebendige Gestaltung das Stadtbild. Das Vorhandensein eines großen Spektrums von Dienstleistungen wie Ärzten, Anwälten, Steuerberatern, Notaren, Architekten, Handwerkern ergänzt den Mittelpunkt des kommunalen Lebens der Bürger/innen. Die FDP KERPEN unterstützt daher die Interessengemeinschaften und Bürgerinitiativen in den Stadtteilzentren und fördert deren Zusammenarbeit mit den städtischen Organen und der Politik.

Auch in Kerpen gibt es Stadtteile, die besondere Unterstützung benötigen. Für den Ausbau und die Weiterentwicklung haben sich integrierte Handlungskonzepte bewährt. Mit diesen kann die Sanierung und Stärkung unter Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern realisiert werden.

Die FDP KERPEN steht zu den Ergebnissen der Diskussionen zur Wohnbaulandentwicklung in Kerpen. Bau- und Wohnungspolitik sollte weiterhin auf der Grundlage von Konzepten, die unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger Kerpens entwickelt und fortgeschrieben werden, durchgeführt werden. Kerpen soll sich Zuzugswilligen als offene und freundliche Stadt präsentieren.

Der Umsiedlung von Manheim und dem Entstehen von Manheim-neu ist im Rahmen der Bau- und Wohnungspolitik und bei der Ansiedlung von Infrastruktureinrichtungen in höchstem Maße Rechnung zu tragen. Dabei sollen möglichst viele Synergieeffekte gemeinsam mit den benachbarten Stadtteilen erzielt werden. Bebauungspläne sollen nur die unbedingt notwendigen Festsetzungen enthalten. Sie sollen familienfreundliches, generationengerechtes, der Integration verpflichtetes, attraktives Wohnen ermöglichen. Individualität und möglichst freie Gestaltung von Bauten und Wohneigentum stehen für die FDP KERPEN hierbei im Vordergrund. Reglementierungen, wie beispielsweise eine Vorgartensatzung, lehnt die FDP KERPEN ab.

## FDP-Stadtverband Kerpen

### **2. Wirtschaft und Arbeit**

Die FDP KERPEN will durch die Verbesserung der kommunalen Wirtschaftsförderung die Rahmenbedingungen für die Sicherung und Entstehung von Arbeitsplätzen in der Stadt Kerpen schaffen. Die Unterstützung von Handel und Gewerbe in allen Stadtteilen wird neben der Industrieansiedlung als eine sinnvolle Ergänzung der Wirtschaftsförderung angesehen. Wirtschaftsförderung muss dabei dienstleistungsorientiert, effizient und unbürokratisch erfolgen.

Das Rückgrat unserer kommunalen Wirtschaft bilden die kleinen und mittleren Unternehmen. Sie brauchen faire Wettbewerbsbedingungen und Freiräume zur wirtschaftlichen Entfaltung. Deswegen ist die Bestandspflege im Rahmen der Wirtschaftsförderung z.B. durch die Unterstützung geregelter Unternehmens- und Geschäftsnachfolgen eine wichtige Aufgabe.

Bei der Wirtschaftsförderung wie bei der Stadtplanung haben die Stadtteilzentren für die FDP KERPEN besonderes Gewicht. An Stadtrandlagen sind daher nur Industrie, Logistik, Dienstleistung sowie nicht zentrenrelevanter Handel anzusiedeln. Potentiale der bestehenden Gewerbegebiete sind auszuschöpfen, bevor neue erschlossen werden.

Die Bedeutung der Landwirtschaft wächst angesichts zunehmender Nutzung nachwachsender Rohstoffe, aber auch steigender Erfordernis der Produktion von Lebensmitteln wieder an. Außerdem leistet Landwirtschaft einen Beitrag zum Landschaftsschutz und zur Landschaftspflege. Die FDP KERPEN tritt daher dafür ein, dass die Landwirtschaft bei der Nutzung von Boden in Kerpen einen angemessenen Stellenwert einnehmen kann.

## FDP-Stadtverband Kerpen

### 3. Soziale Stabilität

In Zeiten hoher Arbeitslosigkeit und der Notwendigkeit, die sozialen Sicherungssysteme einschneidend zu reformieren und zukunftsfähig zu machen, kommt den Städten und Gemeinden  
85 eine besonders wichtige Aufgabe zur Bewahrung des sozialen Friedens und der Sicherung der sozialen Stabilität zu.

Die beste Sozialpolitik besteht in einer nachhaltigen Stärkung der Wirtschaftskraft der Städte. Daher müssen die Kommunen innovative Konzepte des Aufbaus und der Förderung sozialer  
90 Netzwerke entwickeln. Die Stadt selber sollte hier vor allem als Moderator auftreten. Unterstützung für Bedürftige ist für Liberale eine wichtige staatliche Aufgabe. Menschen, die aus eigener Kraft nicht in der Lage sind, für ihren Lebensunterhalt zu sorgen, muss unbürokratisch, schnell, gerecht und unter Wahrung und Anerkennung ihrer Würde geholfen werden. Die FDP  
KERPEN begrüßt und unterstützt, dass es eine zunehmende Anzahl von Bürgerinnen und Bürgern gibt, die solche Hilfe privat und ehrenamtlich organisieren. Dennoch ist die verlässliche  
95 Unterstützung Bedürftiger eine staatliche Pflichtaufgabe, die so bürgernah wie möglich, also durch die Stadt durchgeführt werden muss. In diesem Zusammenhang tritt die FDP KERPEN dafür ein, dass staatliche Unterstützung grundsätzlich im Heimatort der Leistungsempfänger  
ausgezahlt wird, um lange und kostspielige Wege zu vermeiden. Eine dezentrale und kommunalisierte Auszahlung kann nach Auffassung der FDP KERPEN auch dazu beitragen, den Miss-  
100 brauch von Leistungen schneller aufzudecken und einzudämmen. Die FDP KERPEN tritt für die Dezentralisierung und Kommunalisierung zumindest des Leistungsteils der Arbeitsverwaltung ein.

## FDP-Stadtverband Kerpen

### 4. Bildung und Schule

105 Kerpen ist eine Schulstadt mit einer Vielfalt der Schulformen in kommunaler und privater Trä-  
gerschaft. Der FDP KERPEN will diese Vielfalt in Kerpen erhalten und ausbauen. Wir setzen uns  
für ein Schulsystem ein, dass die Qualität des Unterrichts und das Lernklima in den Schulen  
fördert. Die FDP Kerpen lehnt den ideologisch geführten Streit zwischen dreigliedrigem Schul-  
system auf der einen Seite und der Einheits- oder Gesamtschule auf der anderen Seite ab. Die-  
110 se Auseinandersetzung geht zu Lasten unserer Kinder. Gymnasien dürfen nicht gegenüber an-  
deren Schulen benachteiligt werden. . Bildung hat für uns politische und finanzielle Priorität.  
Daher verteidigen wir Liberale die Wahlfreiheit der Eltern, über die Grundrichtung der Erzie-  
hung und den Bildungsweg ihrer Kinder zu entscheiden, solange diese noch nicht selbst mündig  
sind und sprechen uns ausdrücklich für die Erhaltung eines pluralen Angebotes an Bildungsein-  
115 richtungen mit unterschiedlichen Profilen für alle Altersstufen in unserer Stadt aus. Eltern sol-  
len das zu ihrer Lebensplanung passende Schulsystem für ihre Kinder vorfinden.

Die FDP KERPEN ist Partner der Kerpener Eltern, die ein auch im Alltag verlässliches und quali-  
tativ hochwertiges Bildungssystem fordern, das ihren Kindern vielfältige Optionen für die Zu-  
kunft eröffnet. Wir unterstützen die Bildung von schulübergreifenden Elternpflegschaften einer  
120 Schulform und die Bildung einer Stadtschulpflegschaft. Ehrenamtliches Engagement muss auch  
hier gewürdigt und einbezogen werden.

Die FDP KERPEN versteht sich als Partner der Lehrerinnen und Lehrer unserer Schulen, deren  
Engagement und Verantwortung für die Zukunft nicht hoch genug bewertet werden kann. Wir  
ermuntern Schulen in freier Trägerschaft, sich an der Durchführung der Qualitätsanalysen zu  
125 beteiligen.

Die steigende Nachfrage nach Ersatz- und Ergänzungsschulen unterstützen wir und erweitern  
so die Wahlmöglichkeiten der Eltern. Die FDP KERPEN setzt sich für eine aktive Beratung im  
Gründungsprozess durch die Kommune für interessierte Träger ein und stellt die Beibehaltung  
von Zuschüssen an nichtöffentliche Träger und private Schulen sicher. Auf diese Weise können  
130 private Verantwortungsgemeinschaften gestärkt werden. Dies gilt ausdrücklich auch für die  
Option, dass auch privat-gewerbliche Träger von Kindertageseinrichtungen finanziell wie frei-  
gemeinnützige Träger zu fördern sind, wenn diese den gleichen Qualitätsansprüchen genügen.

Von städtischer Seite sind alle Möglichkeiten von Sponsormodellen und gegebenenfalls die  
Mobilisierung privaten Kapitals und Fachwissens zur Erfüllung staatlicher Aufgaben auszu-  
135 schöpfen. Die FDP KERPEN will sicherzustellen, dass alle Kerpener Schülerinnen und Schüler  
Zugang zu modernsten Fachräumen für den Unterricht in Naturwissenschaften, Technik und  
Informatik erhalten.

## FDP-Stadtverband Kerpen

140 Besonderes Augenmerk ist in der kommenden Legislaturperiode auf die steigenden Schülerzahlen an unserem Gymnasium „Europaschule“ zu legen. Mit steigender Quote der Schülerinnen und Schüler, die nach der Grundschule in den gymnasialen Bildungsgang wechseln wollen, wachsen auch die Anforderungen an diese Schulform, ihre Qualität unter veränderten Rahmenbedingungen zu behaupten. Hier wollen wir die Verantwortlichen aktiv unterstützen.

145 Die FDP Kerpen strebt eine Verbesserung des Betreuungsangebotes in der Offenen Ganztagschule (OGS) an. Die Stadt soll mit den Schulen und den privaten Trägern der Betreuung in Qualitätszirkeln eine Verbesserung des pädagogischen Angebots und eine gezielte Förderung von in sozialer und schulischer Hinsicht schwächeren Schülerinnen und Schüler erreichen. Hierbei sind Eltern, Vereine und die Initiative 55plus einzubeziehen. Das Raumkonzept für die Betreuung ist den gewachsenen Bedürfnissen anzupassen.

150 Auf Kreisebene unterstützt die FDP Kerpen die Fachhochschule des Mittelstandes (FHMTEC) in Pulheim. Wir setzen uns auch für einen Standort der FHMTEC in Kerpen ein.



## FDP-Stadtverband Kerpen

### 5. Generationen in Kerpen

155 Eine lebens- und liebenswerte Stadt für alle Generationen mitzugestalten war, ist und bleibt ein zentrales Anliegen der FDP KERPEN. Für uns steht dabei die frühzeitige Einbeziehung der Kerpener Bürger/ und Bürger im Vordergrund. Wir verstehen unter Einbeziehung nicht nur die Stimmabgabe bei der Kommunalwahl. Bei städtischen Entscheidungen soll der Stimme der Bürger/innen mehr Gewicht verliehen werden. Schon bei Planungen sind die Anregungen und Vorschläge der Menschen in Kerpen zu hören.

160 Die Stadt kann mit einem für möglichst alle Generationen attraktiven Angebot wie etwa in den Bereichen Freizeit, Kultur und Sport dazu beitragen, die Lebensqualität in Kerpen weiter zu steigern. Für dieses breit gefächerte Angebot bedarf es natürlich auch der Unterstützung von Vereinen, Privat- und Geschäftsleuten und privaten Initiativen. Dafür dass denen, die helfen wollen, seitens der Stadt Kerpen jede mögliche Hilfe zuteil wird, wollen wir uns als FDP KERPEN in den kommenden Jahren einsetzen.

165 Um älteren oder pflege- und hilfsbedürftigen Mitbürgern/innen solange wie möglich eine selbstständige Lebensführung zu erhalten, sind nach Ansicht der FDP KERPEN die Versorgung durch Familie, Nachbarschaft und ambulante Dienste oder Selbsthilfeorganisationen durch die Kommune zu unterstützen und zu fördern. Projekte gegenseitiger Hilfe wie etwa „Jung hilft Alt“ - sollen weiterentwickelt werden.

170 Die „Ehrenamtsbörse“ kann unserer Meinung nach dazu beitragen, die Lebenserfahrung der älteren Generation und die der jüngeren Generation zusammenzuführen. Ziel dabei ist, dass Hilfe jeweils bei denen ankommt, die sie am dringendsten benötigen. Wir möchten, dass die Ehrenamtsbörse ausgebaut wird und dabei auch Wert darauf gelegt wird, junge Menschen dafür zu mobilisieren (z.B. Projektwachen für Schulen). Dafür sollte eine zentrale Rufnummer und ein Ansprechpartner bereitstehen.

180 Auch die Kommune kann z. B. durch die Förderung von Mehrgenerationenhäusern positive Aspekte des Zusammenlebens unterstützen. Dabei achten wir bei der Einrichtung generationengerechter Wohnmodelle - gerade im Hinblick auf die älteren Bewohner – auf eine zentrale und verkehrstechnisch günstige Lage. Einer zunehmenden Hilfs- und Versorgungsbedürftigkeit muss möglichst ohne Wohnortwechsel entsprochen werden können.

185 Die FDP KERPEN setzt sich dafür ein, dass der demographische Wandel stark in die Planung mit einbezogen wird. Eine senioren- und behindertengerechte Planung und Gestaltung unserer Stadt, z.B. von Wohnungen, Straßen, öffentlichen Gebäuden und Verkehrsmitteln ist unser Ziel. Dabei setzen wir sowohl auf städtische wie auch auf entsprechende freie Initiativen. Geistig und körperlich behinderten Menschen muss es ermöglicht werden, ihr Leben in Selbstbestim-

## FDP-Stadtverband Kerpen

190 mung und Freiheit zu leben. Die Achtung ihrer Würde gebietet es, Rücksicht auf ihre Behinderung in allen Lebensbereichen zu nehmen. Dazu fordert die FDP KERPEN, dass alle städtischen Einrichtungen und Verkehrswege behindertengerecht und vor allem barrierefrei umgebaut werden. Dem Behindertenbeirat ist im Sozialausschuss des Rats der Stadt Kerpen Stimmrecht einzuräumen.

## FDP-Stadtverband Kerpen

### 6. Jugend

195 Kinder und Jugendliche sind die Zukunft unserer Gesellschaft. Es obliegt unserer Verantwortung, ihnen ein beschütztes Aufwachsen und eine Lebensperspektive zu bieten. Der Schutz von Kindern und Jugendlichen besitzt hierbei höchste Priorität. Die FDP KERPEN sieht hierin eine öffentliche Aufgabe, die im Schutz vor Gewalt und der Sicherstellung eines menschenwürdigen Aufwachsens auch von Kindern aus schwierigen Verhältnissen besteht.

200 Großen Handlungsbedarf sehen wir in der Schaffung und Sicherstellung ausreichender Plätze im Bereich der Betreuung der unter und über Dreijährigen (U3 / Ü3). Über die vom Gesetzgeber geforderte Anzahl von Plätzen hinaus besteht hier eine Verpflichtung jungen Familien gegenüber.

Die FDP KERPEN fordert darüber hinaus, im Bereich der KiTAs einen ausgewogenen Mix zwischen öffentlichen, freien, privaten und betrieblichen Trägern herzustellen (Trägervielfalt ohne Qualitätsverlust)

205 Jugendliche benötigen ein abwechslungsreiches Freizeitangebot. Daher sind Jugendcafés, Jugendzentren und frei zugängliche Spielplätze und Sportstätten zu fördern. Diese Einrichtungen sollten sich bevorzugt in privater Trägerschaft befinden und sich im Sinne der Jugendlichen selbst verwalten. Ein Teil des Kulturangebotes der Stadt und städtisch geförderter Kulturereignisse sollten sich insbesondere an den Bedürfnissen und Interessen von Jugendlichen orientieren.  
210

## FDP-Stadtverband Kerpen

### 7. Integration

Die FDP KERPEN begreift Zuwanderung als Bereicherung für unsere Gesellschaft, aber wir bestehen auf einem gemeinsamen gesellschaftlichen Konsens, der sich in der Akzeptanz der Wertordnung unseres Grundgesetzes und in Kenntnissen insbesondere der deutschen Sprache ausdrückt. Integration ist die Voraussetzung für das konstruktive Zusammenleben von ausländischen und deutschen Bürgern in Kerpen, fehlende Integration kann zu Spannungen und Konfrontationen innerhalb der Gesellschaft führen.

Die FDP KERPEN will Integrationshilfen ausbauen. So soll das Erlernen der deutschen Sprache gefördert und der Zugang zu Lernmitteln und Sprachkursen für alle Migranten jeden Alters und Geschlechts erleichtert werden, damit Sprachbarrieren überwunden und Parallelgesellschaften vermieden werden können.

Um ihre Chancen im zukünftigen Ausbildungs- und Berufsleben zu stärken, sind als erste Schritte im Kindesalter zusätzliche altersgerechte Deutschkurse sowie gezielte integrative Gruppen im vorschulischen Bereich und in allen weiteren Schulformen zu realisieren. Die aktuelle Situation, dass die Hauptschule „Regelschule“ für Kinder mit Migrationshintergrund ist, muss aus Gründen der Chancengleichheit verändert werden.

Die Ghettoisierung erschwert die Integration. Deshalb fordert die FDP KERPEN ein integriertes Zusammenleben in den betroffenen Wohngebieten. Die Bau- und Wohnungspolitik ist entsprechend auszurichten. Die FDP KERPEN setzt sich für Begegnungsmöglichkeiten für Menschen mit und ohne Zuwanderungsgeschichte unter anderem in Sport- und Kultureinrichtungen sowie bei punktuellen Initiativen wie Festen und Treffen ein. In bestehenden Quartieren mit hohen Migrantenanteilen muss das Werkzeug des Quartiermanagements unter Einbezug der Wohnungseigentümer und der Migrantinnen und Migranten genutzt werden.

Menschen mit Migrationshintergrund müssen auch in das politische Leben der Stadt integriert werden. Die FDP KERPEN begrüßt deshalb die Einrichtung eines Integrationsrates sowie den Aufbau von interkultureller Kompetenz in Verwaltung und Politik und fordert deren Ausbau. Die FDP KERPEN verlangt die Förderung ehrenamtlicher Integrationshelferinnen und -helfer und die Nutzung der Vorbildfunktion von gut integrierten Zuwanderern.

Die FDP KERPEN bietet liberal gesinnten Menschen mit Migrationshintergrund eine politische Heimat und lädt sie zur Mitarbeit in Partei und Fraktion ein.

Die FDP KERPEN unterstützt die Arbeit des „Vereins für Vielfalt der Kulturen“ und fördert die Arbeit des künftigen Integrationsrates.

## FDP-Stadtverband Kerpen

### 245 **8. Umwelt und Mobilität**

Eine gesunde Umwelt und intakte Naherholungsgebiete tragen zu einer Steigerung der Lebensqualität bei. Überall dort, wo Tagebauflächen rekultiviert oder Grünflächen neu geplant werden, soll auf eine verträgliche Zusammenführung von Freizeitgestaltungsmöglichkeiten und Natur geachtet werden.

250 Umweltschutz beginnt bei jedem Bürger und bei jedem Unternehmen. Städtische Maßnahmen sollten diese Selbstverantwortung fördern und einfordern. Ökologie und Ökonomie sind soweit wie möglich in Einklang zu bringen. Dies gilt für Bauprojekte und deren Genehmigung und für die Wirtschaftsförderung.

255 Umweltschutz muss ressortübergreifend im Bereich der Stadtverwaltung wahrgenommen werden. Es gilt, Umweltbelastungen von vorneherein zu vermeiden, statt sie erst später zu beseitigen. Dazu zählt auch die Nutzung von Energieeinsparmöglichkeiten in und an städtischen Gebäuden. Außerdem soll der Kraftfahrzeugfuhrpark der Stadt auf mittlere Sicht auf CO<sup>2</sup> sparende Modelle umgestellt werden. Neue technische Entwicklungen für Umweltschutz und Energieeinsparung müssen in der städtischen Wirtschaft genutzt werden. Hierbei ist allerdings  
260 auch zu berücksichtigen, dass sich durchgeführte Investitionen erst amortisieren müssen, auch wenn es neuere Technologien bereits gibt.

Die FDP KERPEN setzt sich dafür ein, dass die überregionale Verkehrspolitik nicht zu Lasten der kommunalen Verkehrspolitik gestaltet wird. Die Verkehrspolitik der FDP KERPEN setzt auf die bessere Verknüpfung aller Verkehrsträger. Es darf dabei nicht die Frage im Vordergrund stehen, was gegen das Auto unternommen werden kann, sondern wie man den Verkehrsbedürfnissen des Bürgers, der Wirtschaft und der Umwelt in unserer Stadt in einem vernünftigen Verkehrssystem Rechnung tragen kann.  
265

Die FDP KERPEN will, dass Verbote, Gebote, Tempobegrenzungen und sonstige Verkehrslenkungs- und Beruhigungsmaßnahmen im Bereich des städtischen Straßenverkehrsnetzes nur den tatsächlichen Schutzzwecken entsprechen. So ist ein sicherer Schulweg für unsere Kinder von größerer Wichtigkeit als die Parkraumüberwachung.  
270

Weitere Schwerpunkte setzt die FDP KERPEN auf die Einführung eines Verkehrsleitsystems sowie auf die Schaffung von ausreichendem Parkraum innerorts und an den S-Bahn-Haltepunkten. In diesem Zusammenhang spricht sich die FDP KERPEN gegen eine Parkraumbewirtschaftung zu Lasten des Autofahrers aus.  
275

Als weiteren wichtigen Punkt sieht die FDP KERPEN den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV). Es muss gewährleistet sein, dass die Stadtteile eine direkte Busverbindung in die drei Bus-Zentren Horrem, Sindorf und Kerpen und eine direkte Anbindung an eine der drei Bahn-

## FDP-Stadtverband Kerpen

280 Zentren Buir, Sindorf und Horrem haben. Die Übergänge zwischen den Verkehrsträgern müssen - auch im Hinblick auf die große Zahl von Berufspendlern - optimiert werden.

Die FDP KERPEN unterstützt die Anbindung des Stadtteils Kerpen an das S-Bahnnetz.

Anstelle eines rein öffentlich finanzierten Stadtbusses gibt die FDP KERPEN einem vollständig oder teilweise privat finanzierten Bürgerbussystem, das zum Beispiel von einem Verein getragen wird, den Vorzug.

285

## FDP-Stadtverband Kerpen

### 9. Sport und Kultur

Um den ständig wachsenden Freizeitbedürfnissen der Bürger/innen Rechnung zu tragen, be-  
darf es eines umfassenden kommunalen Konzeptes, das gewachsene Einrichtungen neuen Be-  
dingungen anpasst und neue Möglichkeiten schafft. Dazu gehört die Unterstützung des Ver-  
einslebens von Sport- und kulturellen Vereinen, die bürgerlichen Gemeinschaftssinn repräsen-  
tieren. Dazu gehören aber auch Angebote für alle Sportliebenden, bürgernahe Schwimmstät-  
ten in modernem Betrieb und die Erweiterung des Angebots an Wander- und Fahrradwander-  
wegen. Der zunehmenden Bedeutung des Skatingsports ist durch Gestaltung der Wege und  
Beschaffung einer zentralen Anlage Rechnung zu tragen. Für Besucher und Gäste in der Stadt  
sollte ein Fahrradverleih angeboten werden, da Kerpen über ein gut ausgebautes und attrakti-  
ves Radwegenetz verfügt.

Im kulturellen Bereich ist das Angebot der Volkshochschule, der Jugendmusikschule und der  
Jugendtreffs effizienter auszubauen. Die FDP KERPEN unterstützt das städtische Kulturpro-  
gramm und begrüßt die gesunde Mischung aus privater Initiative und Finanzierung und städti-  
schen Zuschüssen.

Volksfeste und Karneval prägen die Traditionspflege in Kerpen. Kunstangebote bereichern den  
Kulturbetrieb in der Stadt.

Im Vereins- und Kulturleben steht das ehrenamtliche, unentgeltliche Engagement der Bür-  
ger/innen im Mittelpunkt. Eigenverantwortung und Eigeninitiative müssen auch von städti-  
scher Seite unterstützt werden. Hierbei ist immer private Trägerschaft mit Eigen- oder Mischfi-  
nanzierungsmodellen, Sponsoring etc. anzustreben.

Die Verwaltung der Stadt Kerpen muss in den Bereichen "Sport, Freizeit und Kultur" Möglich-  
keiten der Förderung durch öffentliche und private Einrichtungen nutzen.

Die FDP KERPEN befürwortet im Bereich der Sportanlagen eine Entwicklung zu modernen  
Sportstätten, die den heutigen Anforderungen entsprechen und eine wirtschaftliche Nutzung  
für die Vereine ermöglichen. Entsprechende Zusammenarbeit einzelnen Ortsteile sollte geför-  
dert werden. Eine Möglichkeit bietet die Entstehung eines Sportzentrums Kerpen-West (Man-  
heim, Blatzheim, Kerpen).

## FDP-Stadtverband Kerpen

### 315 **10. Sicherheit in Kerpen**

Nur eine sichere Stadt ist eine lebenswerte Stadt. Sicherheit ist die Sache von allen: Bürger, Stadt, Kreis, Land und Bund. Verantwortungsvolle Bürger/innen müssen in ihrer Stadt hinschauen.

320 Die Stadt muss im Bereich der Vorbeugung intensiver tätig werden. Sie soll moderne Ansätze wie Quartiermanagement wie im Bereich der Buchenhöhe auf andere soziale Brennpunkte übertragen. Gute Beispiele anderer Kommunen z.B. zur Bekämpfung von Gewalt an Schulen, von Drogen- und Jugendkriminalität sind in konkrete Projekte vor Ort umsetzen. Die Zusammenarbeit zwischen städtischen Institutionen wie Ordnungsamt und Jugendamt, Schulen, Gerichten sowie der Polizei, auch in Form von Ordnungspartnerschaften, muss gefördert und ge-  
325 stärkt werden. Ansätze wie "Staatsanwalt vor Ort" sollten auch in Kerpen angewendet werden.

Die Einführung und Ausweitung von Videoüberwachungsmaßnahmen lehnt die FDP KERPEN ab.



## FDP-Stadtverband Kerpen

### 11. Haushalt und Finanzen

330 Die Bürger/innen können mit ihrem Geld am besten umgehen. Deswegen will die FDP KERPEN nur das verwirklichen, was in der Stadt an kommunaler Vorsorge und Infrastruktur sinnvoll ist.

Die FDP KERPEN strebt eine Haushaltskonsolidierung durch Steigerung der Wirtschaftlichkeit und sinnvolle Ausgabendisziplin an. Die Verbesserung der städtischen Finanzen darf nicht über höhere Steuern und Abgaben finanziert werden. Dabei setzen wir nicht einseitig auf die Absenkung von Standards, sondern auf eine wirtschaftliche Aufgabenerledigung und eine Senkung der Zinslast durch Entschuldung.

Die FDP KERPEN setzt auf ein wirksames Personalkostenmanagement und eine Stärkung der dezentralen Verantwortung in den Ämtern. Daher fordern wir die weitere Entwicklung der Personalkostenbudgetierung und deren Berücksichtigung bei der Haushaltsplanung.

340 Die FDP KERPEN hält den generellen Verzicht auf freiwillige Leistungen für den falschen Weg zur Haushaltssicherung und -konsolidierung. Um diese Leistungen auch in Zukunft sicher zu stellen, sind jedoch neue Finanzierungsmodelle wie Sponsoring und weitere kreative Lösungen zu entwickeln und anzuwenden. Bei der Leistungserbringung ist ein sinnvoller Mix aus städtischem Engagement und freier und privater Initiative anzustreben.

345 Kosten- und Wirtschaftlichkeitsrechnungen sind in allen Leistungsbereichen einzuführen. Die Gründung von Stadtwerken sind für die FDP Kerpen dann eine sinnvolle Option, wenn hierdurch die Qualität der Aufgabenerledigung gesteigert und die Kosten für die Allgemeinheit gesenkt werden können. Eine solche Möglichkeit wird im Bereich der Strom- und Gasversorgung gesehen.

350

## FDP-Stadtverband Kerpen

### **12. Interkommunale Zusammenarbeit**

355 Die FDP KERPEN hat sich zum Ziel gesetzt, durch interkommunale Zusammenarbeit mehr Effizienz in der kommunalen Aufgabenerfüllung zu erreichen. Die Kooperation mit anderen Kommunen muss dort vorangetrieben werden, wo eine Zusammenarbeit sinnvoll und zweckmäßig ist. Die kommunale Selbstverwaltung darf jedoch nicht durch Aufgabe der eigenen Aufgabebefugnis gefährdet werden.

360 Die interkommunalen Kooperationen sind nicht nur auf die Nachbarkommunen und den Rhein Erft Kreis zu beschränken. Sie sollte auch darüber hinaus auf geeignete kommunale Kooperationspartner ausgedehnt werden. Die FDP Kerpen spricht sich für eine Arbeitsgemeinschaft mit dem Rhein Erft Kreis aus.

## FDP-Stadtverband Kerpen

### 13. Bürgerbeteiligung und schlanke Verwaltung

Die FDP KERPEN strebt eine Modernisierung in der Verwaltung und in den politischen Gremien an, die den Bürgern/innen insbesondere durch Steigerung der Wirtschaftlichkeit und Ausgabendisziplin mehr Nutzen bringt. Die Arbeit und Verfahrensweise im Stadtrat und den städtischen Ausschüssen muss modernisiert und effizienter gestaltet werden. Hierzu gehört auch, überflüssige Gremien abzuschaffen. Stattdessen sind moderne Formen der Beteiligung von Bürgern/innen an den politischen Prozessen zu erproben und anzuwenden. Die Bürgerbeteiligung ist auch bei der Aufstellung des Haushalts wichtig, deswegen tritt die FDP KERPEN dafür ein, dass jeder Haushalt als Bürgerhaushalt aufgestellt wird. Die Verfahren sind zu optimieren und erste Schritte zum Bürgerhaushalt zeitnah zu realisieren.

Die Organisation und Steuerung der Stadtverwaltung muss verbessert werden. Die Geschäftsprozesse und Verfahrensabläufe müssen deshalb optimiert werden. In der Entwicklung der Personalwirtschaft muss an die Stelle von Quantität mehr Qualität treten. Deshalb muss das städtische Personal im Hinblick auf moderne Verwaltungsführung und das neue kommunale Finanzmanagement fortgebildet werden.

#### Aufruf zur Bürgerbeteiligung

Die FDP KERPEN ruft alle Bürger/innen auf, sich aktiv an der Gestaltung der Politik in Kerpen zu beteiligen und zur Wahl zu gehen. Unser Programm zur Kommunalpolitik sowie unsere Kandidatinnen und Kandidaten stellen hierfür ein attraktives Angebot dar. Gleichzeitig lädt die FDP KERPEN alle Bürger/innen ein, sich auch in der Partei zu engagieren. Die Kommunalpolitik lebt von Ideen und Vorschlägen, die von den Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt in den Entscheidungsprozess eingebracht werden.

Libérale Politik wird gerade in Zeiten ausufernder staatlicher Betätigung und zunehmender Angriffe auf die persönliche Freiheit gebraucht. Wir bitten daher für die anstehende Kommunalwahl um Ihre Stimmen für die FDP KERPEN.